

Einweg-Tragetaschen

Erfahrungen und Positionen der

verbraucherzentrale *Nordrhein-Westfalen*

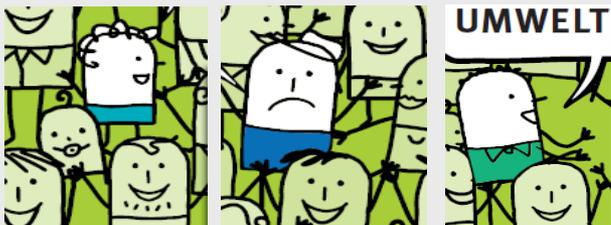
Friederike Farsen
Gruppe Umwelt
friederike.farsen@vz-nrw.de
Tel:0211/3809-165

Umweltberatung für Verbraucher/innen seit 1986

- 19 Beratungsstellen
Spezialangebot
„Umweltberatung“
- Abfallberatung ist
Schwerpunkt; Übernahme
der kommunalen
Pflichtaufgabe
- Weitere Schwerpunkte:
Klimaschutz und
nachhaltiger Konsum;
Umwelt- und
Gesundheitsschutz
- Angebot nur in NRW



Wie arbeiten die Umweltberater/innen?



Umweltberatung für Verbraucherinnen und Verbraucher in NRW

Beratung, Information, Bildung und Interessenvertretung



Was wollen Verbraucher/innen wissen?

Auswertung unseres Anfragenmonitors

„Was heißt 100% recycelbar, die werden doch eh verbrannt.“

„Ich habe immer Tüten mit dem blauen Engel in den Biomüll geworfen, weil ich dachte, dass diese kompostierbar sind. Nun sagt ein Nachbar, das wäre nicht so.“

„Hilft ein Tütenverbot gegen Plastikmüll im Meer?“

„Lieber Bioplastiktüte oder Papiertüte als Mülltüte nehmen?“

„Dürfen die Bioplastiktüten in die Biotonne?“

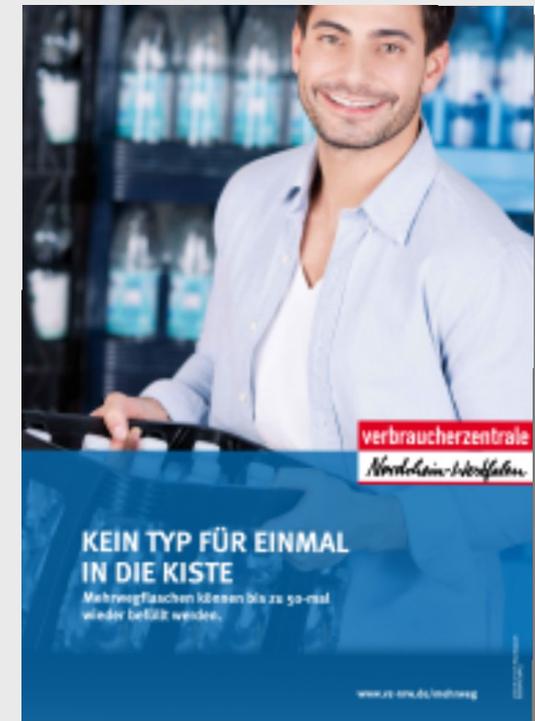
„Plastiktüte stinkt, ist die gefährlich?“

Was versprechen die Tüten den Verbrauchern/innen? Eine kleine Auswahl ...



Aktivitäten zum Thema Plastik/-müll

- Aktion: „Kein Typ für einmal in die Kiste: Mehrwegflaschen.....“
- Jugendseite checked4you u.a. Clip „Wohnen ohne Plastik“
<http://www.checked4you.de/plastik>
- Infoschau „Abfall sortieren“:
Abfallvermeidung, Kompost
- Beratung zu schadstofffreiem Spielzeug
- Marktcheck: Schadstoffanalyse
Wasserplastikspielzeug
- Interessenvertretung: Teilnahme an
EU-Konsultation Kunststoffabfälle



Plastiktüten und Umweltrelevanz ...

- Die Plastiktüte ist nur eins von vielen Produkten aus dem Bereich der kurzlebigen Kunststoff-Verpackungen.
- Verringerung wichtig, aber auch für alle anderen Verpackungen. z.B. Mehrwegflaschen, Blister etc.
- Relevanz der problematischen Zusatzstoffe und Verteilung von Kunststoffpartikeln/-fasern über Kosmetika bzw. Wäsche höher und komplexer

... aber ein „Türöffner“ für Problematik der Kunststoffe in der Umwelt!

Position zu Agro(Bio-)kunststoffen

- Derzeit keine Vorteile in der Ökobilanz
- Störung des Recyclingprozesses
- Eigenkompostierung ungeeignet, wird aber nicht kommuniziert
- Gelten in Kompostwerken als Störstoff, wie andere Kunststofftüten auch
- Unterschiede der Agro(Bio-)kunststoffe nicht kommunizierbar
- Verwechslung der dünnen Agro-/ nicht-AgroTüten >> Fehlwürfe



Reduzierung von Einweg-Taschen: Einfach und nachvollziehbar

- Alle Einweg-Tüten besteuern, ansonsten „unklare“ Botschaft
- Kennzeichnung, die sachgerecht ist und die Verbraucher/innen verstehen
- Handel muss Vermeidungslösungen ermöglichen, z.B. für den Einkauf von Obst/Gemüse

Wichtige Maßnahmen aus Sicht der Verbraucherzentrale NRW

- Abfallvermeidung muss generell stärker durchgesetzt werden >> Zielvorgaben für Einweg-Taschenreduzierung
- Alle Einweg-Taschen besteuern, ansonsten kreative Umgehung
- Konsequenzen der Reglementierung im Blick behalten
- Kennzeichnungs**des**informationen unterbinden
- Möglichst EU-weit ähnliche Regelung
- Kunststoffrecycling (nicht thermisch) muss insgesamt verbessert und gefordert werden
- Förderung von Bildungsmaßnahmen/Kampagnen zu Abfallvermeidung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Friederike Farsen
Gruppe Umwelt
friederike.farsen@vz-nrw.de
Tel:0211/3809-165



Siegerin des Malwettbewerb „Wir stoppen die Müllberge“, Wuppertal